

**Fachberatung Kulturelle Bildung
Newsletter Nr. 2 / Schuljahr 2023-2024**

Darmstadt, den 03. November 2023

**Liebe Kolleginnen und Kollegen
aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur! Liebe Kulturinteressierte!**

„Kulturelle Bildung ist Mensch werden, ist 360-Grad-Persönlichkeitsentwicklung!“ so Poetry-Slammer und Wortkünstler Bas Böttcher zum Projekt „Schreibwerkstatt Marzahn“ in Berlin. Ich freue mich, Ihnen mit diesem Newsletter wieder Projekte aus 360-Grad-Kulturelle Bildung zu geben. Vielleicht ist für Sie oder Ihre Schülerinnen und Schüler ja genau das Richtige dabei, denn „wir alle tragen einen Schatz in uns, der zur Entfaltung gebracht werden will. Doch so lange wir unser Potenzial eingefaltet lassen, können wir nicht erkennen, wie wir es wachsen lassen können. In der Entfaltung liegt jedoch die Kraft, neue Perspektiven (ggf. auf dieselbe Situation) einzunehmen und dadurch Wege zu erkennen, die uns vorher verborgen blieben.“ (aus der Workshop-Beschreibung „Zukünfte gestalten“ unter der Leitung von Martina Schuegraf der Bundesakademie der Kulturellen Bildung in Wolfenbüttel, siehe Seite 17 in diesem NL).

Herbstliche Grüße

Ruth Kockelmann

Schul- und Unterrichtsentwicklungsberatung - Kulturelle Praxis

Telefon: 06151 3682-585

E-Mail: Ruth.Kockelmann@kultus.hessen.de

Staatliches Schulamt

für den Landkreis Bergstraße

und den Odenwaldkreis

Weierhausstraße 8c

64646 Heppenheim

Internet: www.schulamt-heppenheim.hessen.de

http://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/bergstasse_odenwald/index.html

Kurzübersicht Newsletter 2 / 2023-2024

- **Musik:** Junge Konzerte in der Alten Oper / Orchester im Klassenzimmer / Weihnachten / Ein Tag für die Musik 2024
- **Literatur und Film:** Schreibwettbewerb: Ein Wort sagt mehr als tausend Bilder / Trickfilm / Kurzfilmtag Zoetrop-Workshop / Kostenloser Literaturland Hessen-Kalender
- **Tanz und Theater:** Kaleidoskop / Tanzfestival Rhein-Main / Theaternetzwerk Süd / Robin Hoon im Theater Moller Haus / Junge Bühne / Kostproben im Staatstheater / Nationaltheater Mannheim: „Woyzeck“ / Das Hessische Staatsarchiv lädt ins Theater ein
- **Kunst und Museen:** Florialia / Fliegendes Künstlerzimmer / Praxis Kunst – Kulturbeutel aus Hanau / Frida Kahlo digital und in den Opelvillen Rüsselsheim
- **Kulturelle Bildung:** Kulturgeschichte Jüdisches Leben / Ein leerer Raum für viel Bewegung / Kreative Unterrichtspraxis / Zukünfte gestalten

Musik

Junge Konzerte in der Alten Oper

Moderierte Konzerte für Jugendliche mit Werken von Händel über Beethoven bis Hans Zimmer. Außerdem ein ungewöhnliches Extra: Das »Recycling Concerto« im hr-Sendesaal, bei dem die Schlagzeugin Vivi Vassileva auf Müll - Folien, Altglas, Metall – spielt!

Die Konzerte sind für Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe, für Studierende und Azubis gedacht. Die

Veranstaltungen finden in der Alten Oper Frankfurt, das Extra-Konzert im hr-Sendesaal, Frankfurt/Main statt.

Termine: 8. November 2023, 22. November 2023, 1. Februar 2024, 8. Februar 2024 und 24. April 2024

Materialien für Lehrkräfte: Schreiben Sie an musik-und-schule@hr.de und Ihnen wird Unterrichtsmaterial zur Vorbereitung und mehr kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Kosten: Einzel-Tickets für 17 Euro inkl. RMV-Ticket

Tickets: <https://www.hr-ticketcenter.de/tickets-junge-konzerte/b6f65038a-2f08-4c7a-89bc-8408deef31fc>

Weitere Informationen bei Marco Weisbecker (Netzwerk »Musik und Schule«, Fragen zum schulischen Kontext): musik-und-schule@hr.de, Tel: (069) 155-3661 (dienstags und mittwochs) Das Netzwerk »Musik und Schule« ist eine gemeinsame Initiative des Hessischen Rundfunks und des Hessischen Kultusministeriums und schlägt eine Brücke zwischen Schule und Konzertsaal mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche für klassische Musik und Jazz zu begeistern. Neben der Funktion als allgemeiner Ansprechpartner für Lehrkräfte stellt das Netzwerk beispielsweise Unterrichtsmaterialien zu Konzerten bereit, koordiniert die »Spielzeitschulen« und ist beratend bei der Entwicklung und Planung der Musikvermittlungs-Projekte beider Klangkörper des Hessischen Rundfunks tätig.

Orchester im Klassenzimmer empfohlen für die Grundschule – neue Termine

Ob Posaune, Cello, Oboe oder Violine – wir bringen Klänge ins Klassenzimmer! Angelehnt an das Spielzeit- und Konzertrepertoire werden die drei Instrumente hautnah und anschaulich von Kolleg*innen aus dem Staatsorchester vorgestellt. Das Format wird in Verbindung mit dem Besuch eines Schulkonzerts empfohlen.

Nächste mögliche Termine:

14. November 2023 und 08. Dezember 2023

Infos und Buchung per Mail über vermittlung@staatstheater-darmstadt.de

Orchester im Klassenzimmer.

Und schon auf Weihnachten vorbereitet? Falls noch Ideen fehlen, hier findet sich bestimmt etwas:

https://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek/musik/musik_machen/weihnachten/index.html



"Ein Tag für die Musik" unter dem Motto "Hessen in Concert" 2024

Wir freuen uns auf zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen an Originalschauplätzen, in Konzertsälen, Kirchen, Museen oder unter freiem Himmel - mit vielfältigen Besetzungen aller Genres. Im Fokus stehen, wie in den Jahren zuvor auch, hessische Komponistinnen und Komponisten. Los geht's am Mittwoch, 8. November 2023, von 11 bis 12 Uhr mit einer digitalen Informationsveranstaltung. Die Anmeldung für Ihre Veranstaltung läuft vom 1. Dezember 2023 bis 24. Januar 2024 - Hier können Sie sich anmelden.

Los geht's am Mittwoch, 8. November 2023, von 11 bis 12 Uhr mit einer digitalen Informationsveranstaltung. Die Anmeldung für Ihre Veranstaltung läuft vom 1. Dezember 2023 bis 24. Januar 2024 - Hier können Sie sich anmelden.

https://forms.office.com/pages/responsepage.aspx?id=Muwq2IAHNUuPP_3WukyG8CTwXh4YKwIMqjbkhDcrCJ9UQIhRTERTWjFYSONVSkowMzIVQTbSSIBCniQIQCN0PWcu

Sie erhalten dann einen Tag vor Veranstaltungsbeginn den Zugangslink mit den Informationen zum Einwählen. Die Anmeldung ist jederzeit, auch kurzfristig, möglich.

Was ist "Ein Tag für die Musik"?

Alle zwei Jahre findet "Ein Tag für die Musik" statt. hr2-kultur möchte die musikalischen Aktivitäten in Hessen fördern und damit die große Vielfalt der musikalischen Vergangenheit und Gegenwart Hessens präsentieren. Diese Aktion wird von hr2-kultur koordiniert und medial begleitet. Jeder, der sich mit einer eigenen Veranstaltung zum Thema "Hessen in Concert" beteiligen möchte, zum Beispiel: Musiker*innen, Chöre, Bands, Musikvereine oder Orchester, Institutionen, Universitäten und Hochschulen mit ihren Ensembles, die Kulturämter von Städten und Gemeinden, Verbände, Archive, Museen, Bibliotheken und musikalische Gesellschaften, aber auch Schulen und Kirchengemeinden sowie private Initiativen. "Ein Tag für die Musik" sorgt für Aufmerksamkeit: Für die hessischen Musiker*innen, aber auch für die Vereine, Institutionen und Initiativen, die sich für Musik aus und in Hessen engagieren. Alle Veranstaltungen des Tages - in Präsenz oder digital - werden im Internet und in einem gedruckten Programmheft präsentiert, auch eine einheitliche Plakatvorlage steht zur Verfügung. Außerdem begleitet der Hessische Rundfunk den Tag im Vorfeld u.a. mit Interviews und Veranstaltungshinweisen.

Kontakt:

Hessischer Rundfunk, hr2-kultur, Musikland Hessen,
Jesko von Schwichow, Susanne Pütz, Michèle Fischbach,
Telefon: 069 155-3305.
E-Mail: musikland@hr.de



Literatur und Film

JUNGES LITERATURFORUM HESSEN-THÜRINGEN

Schreibwettbewerb Junges Literaturforum Hessen-Thüringen

Ein Wort sagt mehr als 1000 Bilder

Teilnehmen kann, wer zwischen 16 und 25 Jahre alt ist, in Hessen oder Thüringen wohnt oder eine Schule/Hochschule in diesem Bundesland besucht. Gesucht werden bis zu insgesamt drei Gedichte und/oder Prosatexte. Einsenden bis zum 31. Januar 2024 an Junges-Literaturforum@hmkw.hessen.de. Die Texte sollten insgesamt nicht länger als 1.300 Wörter, selbst verfasst und in deutscher Sprache und von einer Einzelperson (keine Gemeinschaftsarbeit) geschrieben sein. In der E-Mail bitte Name, Adresse, Geburtsdatum, Anzahl der Wörter angeben und Anhänge nur in docx- oder pdf-Format. Zu gewinnen sind zehn Geldpreise à 800 Euro, die Teilnahme an einem Workshop und die Veröffentlichung im Jahrbuch „Nagelprobe“. Die Rechte bleiben beim Autor oder der Autorin. Mit der Einsendung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt und dem Land Hessen beziehungsweise dem Land Thüringen sowie dem Hessischen Rundfunk das Recht zur Veröffentlichung, zur Verbreitung und zum Vortrag eingeräumt. www.junges-literaturforum.de

Trickfilm mit der Trickbox am 20. Dezember 2023, 14 bis 16:30 Uhr im Medienzentrum Heppenheim

Mit der Verwendung einfach zu bedienender Apps für Android- oder iOS-Tablets/Smartphones lassen sich kinderleicht kleine Trickfilme in Stopp-Motion Technik erstellen. Verschiedene Arten der Animation werden gezeigt und können ausprobiert werden. Die Lernenden können damit Erklärfilme oder fiktionale Formate anfertigen. Das ist auch schon in der Grundschule möglich. Im Anschluss an den Kurs können die Lehrkräfte aus dem Kreis Bergstraße iPads und Trickfilmboxen für Ihre Lerngruppe beim Medienzentrum ausleihen.

Referent: Michael Krüger (Leitung Medienzentrum Heppenheim)

Alle Fortbildungen sind bei der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung notwendig. Der Anmeldeschluss liegt in der Regel drei Werktage vor dem Kursbeginn. Ihre Anmeldung mailen Sie bitte mit Angabe Ihrer Schule an: verwaltung@medienzentrum-heppenheim.de Medienzentrum Heppenheim Tiergartenstraße 7a 64646 Heppenheim www.medienzentrum-heppenheim.de

Kurzfilmtag am kürzesten Tag des Jahres zum Thema „In der Schwebel“

Schon bald findet der bundesweite Kurzfilmtag zum 12. Mal statt und ruft Veranstalterinnen und Veranstalter in der ganzen Republik dazu auf, Kurzfilm-Veranstaltungen am 21. Dezember –



dem kürzesten Tag des Jahres – oder in den Tagen davor zu organisieren. Alle können mitmachen und dabei sein: Kinos, Schulen, Kindergärten, soziokulturelle Zentren, Begegnungsstätten und viele mehr. Im letzten Jahr wurden ganze 569 Veranstaltungen angemeldet, womit der Kurzfilmtag einen neuen Veranstaltungs-rekord verzeichnen konnte. Das diesjährige Fokusthema „In der Schwebel“ lädt dazu ein, sich in Schwebelzustände zu versetzen, Zwischenzustände zu reflektieren und die Verbindung von Unsicherheit und Gleichgewicht zu erforschen. Auf www.kurzfilmtag.com befinden sich bereits die ersten Filmprogramme, die zu günstigen Sonderkonditionen bei unseren Verleihpartnern gebucht werden können. Dazu gehören auch speziell für Jugendliche zusammengestellte Filmprogramme, etwa das beliebte „Best of Deutscher Jugendfilmpreis“ des Kinder- und Jugendfilmzentrums, welches im August veröffentlicht wird. Auch in diesem Jahr werden besonders kreative Veranstaltungsideen mit dem Kreativpreis prämiert. Kostenfreies Print-Werbematerial (Flyer und Plakate) kann im Herbst bestellt werden.

Zoetrop-Workshop in Kassel

mit Thomas Stellmach,
Trickfilm-Künstler und
Regisseur von animier-

ten Kurzfilmen. Es geht um Trick-Animation, ungewöhnliche Ausdrucksmöglichkeiten, strukturiertes Arbeiten, Kreativität, neue Erfahrungen, Spaß und Geselligkeit. Mithilfe verschiedener historischer, optischer Geräte, z.B. einem Zoetrop* (in dt. 'Wundertrommel'), zerlegen wir den Herstellungsprozess in kleine Arbeitsschritte und prüfen immer wieder die Zwischenergebnisse, bis die Animation zur gewünschten Bewegung führt. So entsteht bereits an einem Tag ein kurzer Trickfilm. An weiteren Tagen wird gebastelt, mit Stroboskop-Licht experimentiert, vertont, die Animationen digitalisiert und natürlich weiter animiert. Am Ende der Workshop-Reihe werden die Ergebnisse mit Musik und Geräuschen präsentiert.

*Das Zoetrop wurde 1834 vor der Erfindung des Films entwickelt. Mit ihm können Bilder in Bewegung gezeigt werden. Typische Darstellungen sind z.B. gehende, winkende oder hüpfende Zeichentrickfiguren. Es kann ein einzelnes Workshop-Modul gebucht werden oder mehrere Module in Kombination.

Modul 1 am 9. Januar 2024, 10 bis 17 Uhr inkl. Pause

Animation auf Papierstreifen – Arbeiten mit dem Zoetrop und Praxinoskop

Modul 2 am 10. Januar 2024, 10 bis 17 Uhr inkl. Pause

Zoetrop und Praxinoskop selbst gemacht

Modul 3 am 11. Januar 2024, 10 bis 17 Uhr inkl. Pause

Animation auf Scheiben – Arbeiten mit Stroboskop-Licht

Modul 4 am 12. Januar 2024, 10 bis 17 Uhr inkl. Pause, Schlusspräsentation 19 bis 20 Uhr, Musik und Geräusche – Herstellung eines Films aus den Animationen - Entwicklung einer Schlusspräsentation. Die Kursgebühren betragen: ein Tag ab 178 Euro, vier Tage ab 595 Euro. Hier geht's zu weiteren Informationen und zur Buchung:

<https://Kassel.ZoetropWorkshop.de>



Kostenloser Literaturland Hessen-Kalender

Der Kalender im Literaturland Hessen 2024 ist ein hochformatiger Wandkalender mit Monatsblättern im DIN A4-Format. Er



zeigt je vier der Werke, die in den drei geförderten Projekten entstanden sind:

Januar bis April: RAUSGESTELLT befasst sich mit auf den Straßen abgestellten Gegenständen, die aus ihrem Alltags-Zusammenhang gerissen plötzlich Assoziationen wecken und neue Bedeutung erlangen Texte von Doris Lerche und Fotos von Renate Schlicht.

Mai bis August: GRIE SOSS begleitet Menschen, die sich dem kulinarischen Kulturgut Hessens verschrieben haben - einem traditionsreichen Gericht, das u.a. mit Königin, Denkmal, Festspielen und geschütztem Markennamen geehrt wird. Texte von Torben Becker und Fotos von Jana Margarete Schuler

September bis Dezember: AUF DEM VULKAN begibt sich im Vogelsberg, dem größten Vulkangebiet des europäischen Festlands, auf die Suche nach dem schlafenden Riesen und seinen Ausprägungen. Texte und Fotos von Maria Remo

Der Kalender und der Versand sind wie in den vorangegangenen Jahren kostenfrei.

Wir verschicken, solange der Vorrat reicht. <https://www.hr2.de/programm/literaturland/text-trifft-bild/literaturland-hessen-kalender-2024-vom-kreativprojekt-text-trifft-bild-v1,kalender-2024-100.html>

Tanz und Theater

kaleidoskop bringt Darstellende Kunst in kleinere Gemeinden in Hessen – Spielort werden

Unsere Vision: Jedem Kind & Jugendlichen einmal pro Jahr ein spannendes, hautnahes Theatererlebnis zu ermöglichen – auch jenseits des urbanen Raums.

Wir bieten neuen Orten überall in der hessischen Region die Möglichkeit, Kaleidoskop-Aufführungen zu sich zu holen. Veranstalter können alle werden, die sich für Theater, Kinder- und Jugendkultur interessieren und stark machen: Kulturinitiativen, Gemeindeverwaltungen, Schulen und Kindergärten, Theater-AGs, Elternvereine. Gern sprechen wir mit Ihnen über die Bedin-

gungen: kontakt@kaleidoskop-hessen.de

<https://kaleidoskop-hessen.de/>



Tanzfestival Rhein-Main 2023

Das jährlich stattfindende Tanzfestival Rhein-Main ist einer der Höhepunkte im Programm der Tanzplattform Rhein-Main, dem Kooperationsprojekt des Hessischen Staatsballetts und dem Frankfurter Künstler*innenhaus Mousonturm. Mit einem zweiwöchigen Bühnenprogramm noch bis zum 18. November 2023 präsentiert das Tanzfestival in den Städten Darmstadt, Frankfurt, Wiesbaden und Offenbach Produktionen herausragender Choreograf*innen



aus der Region sowie Gastspiele internationaler Tanzstars. Mit dem diesjährigen Motto "Mind The Gap" lädt das Tanzfestival dazu ein, ignorierte Aspekte unseres Lebens in den Blick zu nehmen. Hier ein Ausschnitt aus dem Programm in Darmstadt:
11. November 2023, 21 Uhr in den Kammerspielen: Vanishing Place (Luna Cenere)
11. und 12. November 2023, 19:30 bis 20:30 Uhr im Großen Haus: Broken Chord (Gregory Maqoma & Thuthuka Sibisi)
12. November 2023, 16 Uhr im Großen Haus: Navy Blue (Oona Doherty)

TheaterNetzwerk Süd – Auftaktveranstaltung am 17. November 2023

Der Kultursommer Südhessen lädt ein zur Auftaktveranstaltung "TheaterNetzwerk Süd: „Unser Vorhaben ist der Aufbau eines Theaternetzwerkes im südhessischen und eben auch ländlichen Raum. Eingeladen sind alle "Theaterschaffenden" – Profis, Laien - Bürgertheater / Kinder - und Schultheater, um Sie miteinander zu "verbinden", eine Plattform zu finden, sich auszutauschen und einen Mehrwert zu schaffen. Als Impulsgeber freuen wir uns Jörg Thums (laPROF) und Prof. Dr. Wolfgang Schneider begrüßen zu dürfen. Mit Ihrer Zusage haben Sie die Möglichkeit bereits in Ihrer Email Erwartungen und Wünsche zu äußern bzw. bewerte Formate & Erfahrungen zu schildern.



Anmeldung über den im Link hinterlegten Anmeldebogen wir bis zum 6. November 2023 an kuss@kultursommer-suedhessen.de zu mailen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und "weetersagen" ist erwünscht.

Aktuelle News finden Sie auf unserer Webseite unter: <https://www.kultursommer-suedhessen.de/aktuelles/theaternetzwerksued/>

Anmeldebogen: <https://www.kultursommer-suedhessen.de/assets/Uploads/Einladung-TheaterNetzwerkSued3.pdf>

**Robin Hoon im Theater Moller Haus
am 10. bis 12. Dezember 2023 an Schulvormittagen**

Theater Lakritz & theater die stromer

Es weht ein rauer Wind im Hühnerstall, seit der alte Bauer nicht mehr da ist und der Hof von seinem Bruder geführt wird. Immer mehr Eier sollen gelegt werden, immer kleiner werden die Käfige und immer karger das Futter. Und wehe der Henne, die die Quote nicht erfüllt ...



Doch da kommt ein unerwarteter Neuzugang auf den Hof. Das fröhliche Hühnchen weiß, wie es sich anfühlt, im Freien zu scharren und die Sonne auf dem Gefieder zu spüren. Und mit dem wachsenden Unmut über die Ungerechtigkeit der Verhältnisse und der aufkeimenden Sehnsucht nach Veränderung beginnt für die Hennen der abenteuerliche Weg in die Freiheit.

Ein Theaterstück über Gerechtigkeit und das Einstehen für eine bessere Welt – mit Herz und Ei und für alle ab 6 Jahren.

Buch: Esther Steinbrecher

Regie: Björn Lehn

Spiel: Julia Lehn, Anna Lehn und Nadine Hilbert

ab 6 Jahre, ca. 60 Min., 8 Euro für vorreservierte Gruppen ab 10 Personen

<https://theatermollerhaus.de/production/robin/>



**„Junge Bühne“ für
Schultheatergruppen
weiterhin kostenfrei:**

Auch wenn Einzelhefte nicht mehr kostenlos verschickt werden, ein kostenloser download hilft allemal und für Schulen besteht die Möglichkeit, die Hefte im Klassensatz kostenfrei zu bestellen:
www.junge-bühne.de

Kostproben und Schulvorstellung im Staatstheater

Kontakt vermittlung@staatstheater-darmstadt.de oder telefonisch unter 06151-2811313

Der Zauberer von Oz, ab 5 Jahren, Kostprobe am 13. November 2023, Kammerspiele, 19 Uhr

DAS THEATER

staatstheater darmstadt

Doro wohnt alleine mit ihrem Papa in Wohnblock 13f am Rande der großen Stadt. Eines Nachts ist sie noch wach und spielt ein neues Handyspiel: „Smaragdcity“. Draußen beginnt es zu donnern und zu blitzen – ein Sturm zieht auf und der leere Korb eines Heißluftballons schlägt an Doros Fenster. Angezogen von einem hellen Licht fällt sie in den Korb und wird in das geheimnisvolle Land Oz getragen. Ist Doro etwa Teil des Spiels „Smaragdcity“ geworden?

Verbindliche Anmeldung bis zum 09. November 2023 unter vermittlung@staatstheater-darmstadt.de und unter Angabe Ihrer jeweiligen Institution/Schule sowie mit wie vielen Lehrkräften sie kommen.

Premiere am 19. November 2023, Großes Haus, 15 Uhr

Wilhelm Tell: Im Reich des Schmerzes, ab 14 Jahren, Kostprobe am 22. November 2023, Kammerspiele, 19 Uhr

Heldische Zeiten gab es und gibt es immer wieder. Der einsame Mann, der sich auf seine eigene Kraft verlässt, ist ein Mythos, der nicht zuletzt durch Friedrich Schillers letztes Drama auf beeindruckende Weise Ausdruck gefunden hat. Der legendäre Schweizer Nationalheld, der auf seine Kraft und Fähigkeiten so sehr vertraut, dass er sogar bereit ist, das Leben seines Sohnes beim Apfelschuss zu riskieren, um dem Tyrannen die eigene Überlegenheit zu beweisen. Alles, selbst das Liebste, riskieren, um die außergewöhnliche Tat zu vollbringen – Glanz und Elend des Patriarchats in Summe. Mit viel Schiller und einem zeitgenössischen Blick auf Freiheit(skämpfe), Generationenkonflikte und Männerbilder, durch Marcel Luxinger geht dieses Stück auf eine Reise zu dem, was einen Mann „vollwertig“ macht.

Verbindliche Anmeldung bis zum 15. November 2023 unter vermittlung@staatstheater-darmstadt.de und unter Angabe Ihrer jeweiligen Institution/Schule sowie mit wie vielen Lehrkräften sie kommen.

Premiere am 24. November 2023, Kammerspiele, 19:30 Uhr



Schulvorstellung Mario und der Zauberer ab 14 Jahren am 28. November 2023, Kammerspiele, 11 Uhr

Urlaub in Italien! Den Alltagsorgen entfliehen, gutes Essen, Sonne satt und der Luxus, sich in Restaurants und Hotels bedienen lassen zu dürfen. Doch diesmal, Mitte der 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts, ist alles etwas anders für die vierköpfige Familie

in Thomas Manns Novelle. Die Bedienung ist nicht mehr so freundlich, als Deutscher wird man nicht wie sonst bevorzugt, sondern benachteiligt.

Hilfreich und empfehlenswert

Veranstaltungskalender des Schultheater-Studios Frankfurt nutzen - <https://schultheater.de/veranstaltungen/>



Schule der praktischen Weisheit: Woyzeck im Nationaltheater Mannheim – Vortrag und Aufführung am 02. Februar 2024 um 9 Uhr

Georg Büchners »Woyzeck« gehört zu den meistgespielten und einflussreichsten Stücken der deutschsprachigen Bühne. Inwiefern der Woyzeck auch heute noch zu uns »spricht« bzw. von ungebrochener Aktualität ist, spürt Katja Holweck (Dozentin am Institut für Neuere Deutsche Literatur, Universität Mannheim) in ihrem Vortrag nach. Nach einer kurzen Einführung zum Autor und Einordnung in das Literatursystem seiner Zeit werden zentrale Aspekte des Texts wie die Ästhetik des Pathologischen und der Gewalt, das Verhältnis von Privatem und Öffentlichem, Opfer- und Täterschaft, Geschlechterkonfigurationen sowie Erfahrungen von Ohnmacht und Sprachlosigkeit thematisiert. In den Blick rückt hierbei die Rolle Büchners als Wegbereiter des modernen Dramas und Seismograf gesellschaftlicher Zustände – sowohl mit Blick auf die Entstehungszeit des Texts wie auch unserer heutigen Gegenwart.

Im Anschluss an den Vortrag zeigen wir unsere »Woyzeck« Inszenierung.

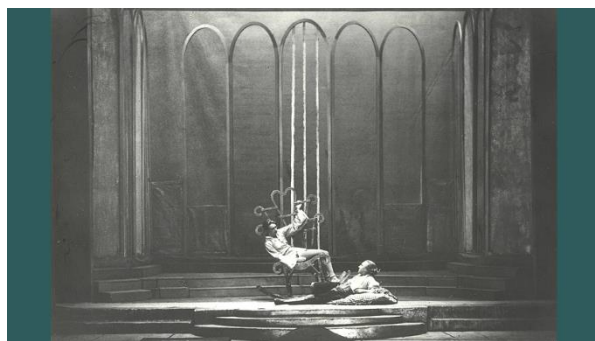
Im Anschluss an den Vortrag zeigen wir unsere »Woyzeck« Inszenierung Buchbar über die Theaterkasse unter nationaltheater.kasse@mannheim.de

Mehr Informationen zum Stück und weitere Spieltermine hier: <https://www.nationaltheater-mannheim.de/spielplan/a-z/woyzeck/>



**Das Hessische Staatsarchiv lädt ein:
Streit um Büchner – Leonce und Lena am
23. November 2023 um 18 Uhr**

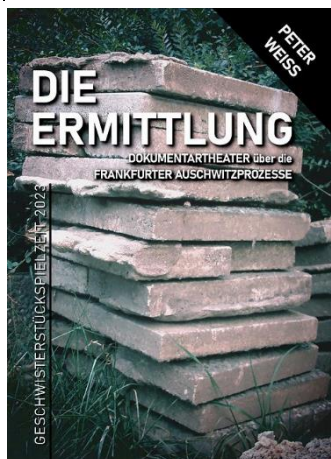
Die Darmstädter Erstaufführung von Büchners Lustspiel „Leonce und Lena“ am 21. Januar 1923 verursachte einen gewaltigen Theaterskandal, der sogar im Hessischen Landtag zu Debatten führte. Der



Archivpädagoge am Hessischen Staatsarchiv Darmstadt, Harald Höflein, und der Theaterlehrer , Karsten Kaufmann erarbeiten mit Schülerinnen und Schülern der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule aus Ober-Ramstadt ein Reenactement des Theaterskandals. Der Eintritt ist frei. Es handelt sich hier um eine Veranstaltung im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung „100 Jahre Georg-Büchner-Preis“ des Stadtarchivs Darmstadt.

Das Hessische Staatsarchiv lädt ein zum Doku-Theater „Die Ermittlung“ von Peter Weiss am 07. Dezember 2023, 11:30 Uhr bis 13 Uhr für Schülerinnen und Schüler (um 18 Uhr dann öffentliche Aufführung)

Jugendliche führen zusammen mit professionellen Schauspielerinnen und Schauspielern der Theatergruppe „Megalomania“ ein dokumentarisches Theaterstück auf, welches auf der Vorlage „Die Ermittlung“ von Peter Weiss basiert. Im Anschluss folgt eine gemeinsame Podiumsdiskussion mit den Schauspielerinnen und Schauspielern über das Stück und das Thema. Das dokumentarische Stück befasst sich mit dem ersten Frankfurter Auschwitz-Prozess 1963 -1965, der von Fritz Bauer in Gang gesetzt wurde. Die Theatergruppe benutzt fast nur authentische Texte von Opfern und Tätern. Heute, leben kaum noch Zeugen der NS-Zeit. Es bleiben uns nur Briefe, Dokumente, Akten, Gedenkstätten, Photographien. Die Akten des Auschwitzprozesses sind deswegen nicht umsonst durch die UNESCO zum Teil des Weltkulturerbes erklärt worden. Gerade die Auseinandersetzung mit Auschwitz bleibt bis heute zentral: Wie war Auschwitz möglich? Wie konnten die Täter und Täterinnen den Massenmord durchführen? Weiterhin bleiben die erinnerungskulturellen Fragen: Wie soll man heute damit umgehen und wie soll man sich erinnern? Auschwitz und der Holocaust bleiben ein wesentlicher Teil der deutschen und der allgemeinen Weltgeschichte.



Eine Teilnahme von Erwachsenen ist möglich. Archivprojekte zu Auschwitzprozessen als Vorbereitung zum Doku-Theater „Die Ermittlung“ am 16., 23. oder 30. November 2023: Workshop zur Vorbereitung für Schüler*innen zum Thema im Hessischen Staatsarchiv Darmstadt zum Thema „Spurensuche zu Auschwitz“ und „Täter- und Zeugenschaft“ mit unterschiedlichen Quellen. Eine Webseite gibt die Möglichkeit die Ergebnisse der Archivarbeit, aber auch Meinungen und Gedanken eigene kleine Ausstellung zu gestalten.

**Anmeldung für Jugendliche und Erwachsene unter:
harald.hoeflein@hla.hessen.de**

Kunst und Museen

Ausstellungseröffnung „Floralia. Meria – Schultz – Crespo“ bis zum 03. Dezember 2023

Die Crespo Foundation und das Senckenberg Naturmuseum Frankfurt laden ein zur Ausstellungs-eröffnung „Floralia. Merian – Schultz – Crespo“ ein. Noch bis zum 3. Dezember 2023 haben Sie Zeit, diese außergewöhnliche

Werkschau von drei Frankfurter Künstlerinnen aus drei Jahrhunderten zu besuchen.“ Drei außergewöhnliche Frankfurterinnen, drei Jahrhunderte, eine Leidenschaft: Die Künstlerinnen Maria Sybilla Merian (1647–1717), Elisabeth Schultz (1817–1898) und Ulrike Crespo (1950–2019) stehen für die Beobachtung der Pflanzenwelt (Flora) und ihre künstlerische Dokumentation. Die Analyse der Flora ist ein wichtiges Gebiet der Biodiversitätsforschung. Gleichzeitig sind Pflanzendarstellungen in der Kunst ein reizvolles Motiv. Weitere Informationen auch zum Gesamtprogramm:

<https://museumfrankfurt.senckenberg.de/de/ausstellung/sonderausstellungen/floralia/>



Fliegendes Künstlerzimmer

Das Programm bietet drei Schulen pro Jahr die Möglichkeit, dass jeweils ein Künstler / eine Künstlerin für maximal zwei Jahre mit einem stiftungseigenen Wohnatelier auf dem

Schulgelände wohnt und über den Programmzeitraum künstlerische Projekte und Unterrichtsvorhaben in Kooperation mit den Lehrkräften der Schulen durchführt.

Für das Bewerbungsverfahren für die Schuljahre 2024/2025 und 2025/2026 können Sie sich nämlich bereits jetzt unter folgendem Link anmelden:

<https://kultur.bildung.hessen.de/fliekuezi2022/anmeldung/index.html>

Informationen finden Sie auch gebündelt unter:

<https://kultur.bildung.hessen.de/fliekuezi2022/index.html>

Das Hessische Kultusministerium / HKM Büro Kulturelle Bildung bietet Lehrkräften und Schulleitungen zudem eine individuelle Beratung zu diesem Programm an: Telefon: 069-38989 278. Kontakt: Andrea.Wandernoth@kultus.hessen.de und Natalie.Kohl@kultus.hessen.de

Das fliegende Künstlerzimmer ist ein Artist-in-Residenz-Kooperationsprogramm der Crespo Foundation, des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie des Hessischen Kultusministeriums und Schulen in Hessen.

<https://www.fliegendes-kuenstlerzimmer.de/start/>

das **fliegende**
künstlerzimmer



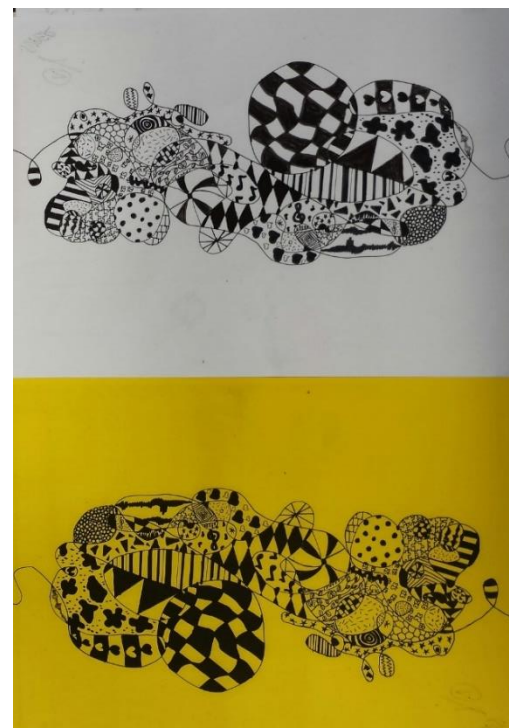
Ideen für den Kunstunterricht meiner Fachberaterkollegin aus Hanau, Andrea Sinn, Teil I

Unendliche Linie

Benötigte Materialien: A4 Blatt, Bleistift, Bunt-,
Filzstifte, Zielgruppe: Klasse 1 - 6

Dauer: 4 - 6 Stunden

Umsetzung: Die Schülerinnen und Schüler benötigen ein weißes A4 Blatt und beginnen vom oberen bis zum unteren Ende des Blattes eine unendliche Linie über das gesamte Blatt zu zeichnen. Beim Zeichnen der Linie darf der Bleistift nicht abgesetzt werden, so dass sich die Linien mehrmals kreuzen und überschneiden. Möglich ist es auch das Zeichnen durch Musik zu unterstützen, so dass die Schülerinnen und Schüler erst mit dem Zeichnen der unendlichen Linie aufhören, wenn das Lied beendet ist. Durch die Überschneidung der Linie entstehen freie Felder. Diese Felder können nun farbig oder mit Mustern in bunt oder schwarz/weiß angestaltet werden.



Praxisbeispiel Klasse 5



Vervollständige das Bild

Benötigte Materialien: A3 Blatt, Kleber, Bunt-,
Filzstifte, Kreide, Wasserfarbe (je nach
Bildvorgabe), Bildausschnitte (aus einem
Magazin, altem Kalender, Poster)

Zielgruppe: Klasse 7 - 13

Dauer: 6 - 10 Stunden

Umsetzung: Die Schülerinnen und Schüler benötigen ein weißes A3 Blatt und wählen sich einen Bildausschnitt, der ihr Interesse geweckt hat, aus. Nun positionieren sie diesen gewählten Ausschnitt frei auf ihrem Blatt, kleben ihn auf und ergänzen den Ausschnitt, so dass ein neues Bild entsteht. Bei der Umsetzung ist darauf zu achten, dass sich der Ausschnitt in das komplette Bild so einfügt, dass er nicht mehr erkennbar ist. Es muss der Stil, die Beschaffenheit und die Farbigkeit des Ausschnittes erfasst und ergänzt werden.

Praxisbeispiele Klasse 9

Legografie – Was haben deine Figuren erlebt? Erzähle eine Geschichte.

Benötigte Materialien: Legofiguren (oder andere Figuren), Handy oder Fotoapparat

Zielgruppe: Klasse 3 - 10

Dauer: 2 Stunden

Umsetzung: Die Schülerinnen und Schüler erhalten Legofiguren (oder anderer Figuren) und sollen diese so positionieren und arrangieren, dass ein geschossenes Foto dieses „Standbildes“ eine Situation darstellt und/oder eine Geschichte erzählt. Die Figuren können entweder im Klassenraum, Schulgebäude oder auf dem Schulhof positioniert



werden. Das geschossene Foto könnte im Anschluss ebenfalls als Schreibenanlass für eine Geschichte genutzt werden.

Für eine Umsetzung ab Klasse 10 könnte der Künstler Slinkachu betrachtet und analysiert werden. Denkbar wäre es bei höheren Klassenstufen die Figuren selbst herzustellen.

Praxisbeispiel Klasse 6

Methoden für den Kunstunterricht

Der Montagsmaler an der Tafel: Als Aufwärmübung für den Kunstunterricht empfiehlt sich der Montagsmaler. Zur Vorbereitung benötigt man einen kleinen Beutel oder eine Dose und viele Notizzettel. Auf die Notizzettel schreibt man jeweils einen Begriff, diese Zettelchen können ebenfalls von den Schülerinnen und Schülern beschriftet werden (doppelte Begriffe sollten dann aussortiert werden). Nun kann eine Schülerin oder ein Schüler als Einstieg in die Kunststunde einen Zettel ziehen und den Begriff an die Tafel malen. Die restliche Klasse muss dann diesen Begriff erraten.



Der Montagsmaler auf dem Blatt: Damit alle Schülerinnen und Schüler an dieser Aufwärmübung aktiv teilnehmen können, kann man den Beutel oder die Dose mit den Begriffen in die Klasse geben und insgesamt fünf Schülerinnen und Schüler einen Zettel ziehen lassen. Die Schülerin oder der Schüler mit einem Zettel liest den Begriff laut vor und die komplette Klasse soll diesen Begriff auf ein Blatt zeichnen. Diese Übung ermöglicht es im Anschluss ein komplettes Bild aus diesen fünf Zeichnungen anfertigen zu lassen.

Das Fantasietier: Die künstlerische Aufgabe „das Fantasietier“ kann als Aufwärmübung oder Zwischenaufgabe genutzt werden. Die Schülerinnen und Schüler benötigen dazu ein weißes A4 Blatt. Dieses Blatt wird einmal in der Hälfte und dann wieder in der Hälfte gefaltet, so dass sie am Ende eine Ziehharmonika mit vier gleichgroßen Feldern entsteht. Auf das erste Feld schreiben die Schülerinnen und Schüler das Wort „Kopf“, auf das zweite Feld „Körper vorne“, auf das dritte Feld „Körper hinten“ und auf das vierte Feld „Schweif“. Nun wird die Ziehharmonika wieder zusammengefasst und die Schülerinnen und Schüler können mit dem Zeichnen ihrer Fantasietiere beginnen. Die erste Person zeichnet den Kopf eines Tieres, sie sollte ebenfalls ein kleines Stück in das nächste Feld zeichnen, damit die nächste Person an den Hals ihren Körper ansetzen kann. Nun gibt die erste Person ihre Ziehharmonika weiter und die zweite Person zeichnet den „Körper vorne“ eines Tieres auf dieses Blatt. Die Schülerinnen und Schüler geben ihr Blatt insgesamt drei Mal weiter. Am Ende erhalten sie ihr Fantasietier zurück. Im besten Fall besteht ihr Fantasietier nun aus vier verschiedenen Tierkörperteilen.

Kunst auf dem Bildungsserver: Lernpfad Frida Kahlo

https://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek/kunst/grundlagen/lernpfad/lernpfad_frida/index.html

Frida Kahlo. Ihre Fotografien vom 5. November 2023 bis 4. Februar 2024 in den Opelvillen Rüsselsheim

Die Opelvillen präsentieren über 200 Fotografien aus der umfangreichen Bildersammlung von Frida Kahlo (1907–1954), die ihr als Erinnerung, Inspirationsquelle und Arbeitsmaterial diente. In der Ausstellung »Frida Kahlo. Ihre Fotografien« sind eine Reihe von Bildern ihres fotografischen Nachlasses zu sehen, die bis vor kurzem völlig unbekannt waren. Bei der Sichtung dieses großartigen Archivs wurden von dem Fotohistoriker Pablo Ortiz Monasterio 241 Fotos ausgewählt, um neue Erkenntnisse zum Verständnis einer der ikonischsten Figuren des 20. Jahrhunderts zu teilen. Dank der Sammlung von Frida Kahlo wird es möglich, die ureigene Geschichte dieser starken Persönlichkeit offenzulegen und ihr Land in der Zeit zu zeigen, in der sie lebte. Für Kindergärten, Schulklassen und andere Bildungseinrichtungen öffnet das Museum jederzeit kostenfrei auf Anfrage. Darüber hinaus werden für jede Ausstellung maßgeschneiderte, erlebnisreiche Führungen entwickelt – auch in Fremdsprachen! Individuell buchbar sind altersspezifische Führungen für Grundschulen (6–10 Jahre) und weiterführende Schulen (11–18 Jahre). Lehrerinnen und Lehrer erhalten zur Vorbereitung eines beplanten Ausstellungsbesuches mit ihrer Gruppe freien Eintritt.

Schülerfotowettbewerb »Mein Traum«

Frida Kahlo hatte immer schon eine enge Beziehung zur Fotografie. Ihr Vater und ihr Großvater hatten bereits ihren Lebensunterhalt als Fotografen verdient, wobei sie selbst das Medium Fotografie auf unterschiedlichste Weise einzusetzen wusste. Mit bohrendem Blick schaut Frida Kahlo in das Kameraobjektiv ihres Vaters. Schon als junges Fotomodell präsentiert sie sich so, wie sie es später in ihren Selbstporträts tun wird: Stolz in den dunklen Augen, direkt dem Betrachter zugewandt. Selbstinszenierungen waren ihr in die Wiege gelegt. Nun seid ihr dran. Wie würdet ihr euch selbst darstellen? Was von euch möchtet ihr anderen Menschen sehen lassen? Zeigt es uns in eurem Foto. Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt – ihr könnt euch verkleiden oder nicht, euch draußen oder drinnen aufnehmen, spektakuläre oder einfache Kulissen auswählen. Reichlich Anregung findet ihr in unserer Ausstellung, die ihr kostenlos besuchen dürft, sooft ihr wollt. Reicht uns eurer Foto in ausgedruckter Form bis Größe DIN A3 bis zum Montag, den 15. Januar per Post oder direkt an unserer Kasse während der Öffnungszeiten ein. Pro teilnehmende Person ist ein Foto zugelassen. Die Preisverleihung findet am Sonntag, den 4. Februar um 17 Uhr in den Opelvillen statt.

Kontakt und weitere Informationen über: termine@opelvillen.de oder telefonisch: 06142-835907 oder <https://www.opelvillen.de/de/>



Kulturelle Bildung

Kulturgeschichte und Jüdisches Leben

Sie suchen Lehrmaterial über jüdische Kultur? Sie wollen zum Thema „Jüdisches Leben in Deutschland“ unterrichten, verfügen aber nicht über entsprechende Materialien? Sie wollen mehr über die Veränderungen jüdischen Lebens in Deutschland seit der Wiedervereinigung erfahren? Sie wollen wissen, was diese gewöhnliche Zeitschaltuhr mit jüdischer Alltagskultur zu tun hat?

Dann bestellen Sie jetzt das erste von drei Themenheften für den Unterricht, die bis 2025 am Leibniz Institut für jüdische Geschichte und Kultur Simon Dubnow entstehen! Alle drei Themenhefte:

- eignen sich für den Unterricht ab der 7. Klasse und die politische Erwachsenenbildung
- sind im Geschichts-, Politik-, Religions- oder Ethik Unterricht einsetzbar
- enthalten auf jeweils 48 Seiten gut verständliche Einführungstexte und ein vielfältiges Quellenmaterial aus Texten, Bildern, Grafiken und digitalen Angeboten
- sind grafisch ansprechend und zielgruppengerecht aufbereitet
- wurden nach den Leitlinien der Kultusministerkonferenz und der Deutsch-Israelischen Schulbuchkommission entwickelt
- können kostenfrei von der Projektwebseite heruntergeladen oder in gedruckter Form bestellt werden
- werden bis 2025 im Rahmen von drei ganztägigen Fortbildungen bundesweit eingeführt.

Die Aufarbeitung des Nationalsozialismus hat in Deutschland dazu geführt, dass Jüdinnen und Juden in erster Linie mit den Themen Verfolgung, Antisemitismus und Holocaust in Verbindung gebracht werden. Über die Grundlagen und den Alltag jüdischen Lebens ist hingegen nur wenig bekannt. Daher vermittelt das Projekt Grundkenntnisse über religiöse Praktiken des Judentums und nimmt den Wandel der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland seit der Wiedervereinigung in den Blick. Dabei steht bewusst nicht die Problematisierung von Antisemitismus im Fokus, vielmehr soll Schülerinnen und Schülern, aber auch anderen Zielgruppen der Erwachsenenbildung profundes Wissen über das Judentum als lebendige Gemeinschaft vielfältiger politischer, religiöser und lebensweltlicher Anschauungen und Praktiken vermittelt werden.

Themenheft 1: Jüdische religiöse Traditionen.

Jahreslauf – Speisegesetze – Schächten – Beschneidung (erschienen)

Das erste Themenheft bietet Einblicke in religiöse Traditionen und die Vielfalt jüdischen Lebens. Es behandelt vier Schwerpunkte: Jahreslauf, Speisegesetze, Schächten und Beschneidung. Diese zentralen Bestandteile des jüdischen Glaubens sind häufig Gegenstand antisemitischer Vorurteile, die sich auch deshalb hartnäckig halten, weil Wissen fehlt, um sie zu entkräften. Daher stellt Themenheft 1 diese jüdischen religiösen Traditionen in ihren historischen Kontext und vermittelt multiperspektivisches Wissen über sie. Ab sofort können Sie Exemplare von Themenheft 1 in einer Mindestbestellmenge von



Dubnow

Simon Dubnow
Institut

Leibniz-Institut für
jüdische Geschichte
und Kultur –
Simon Dubnow

Ab sofort können Sie Exemplare von Themenheft 1 in einer Mindestbestellmenge von

50 Stück kostenfrei vorbestellen unter: themenhefte@dubnow.de. Wenn Sie über die geplanten Fortbildungen informiert werden wollen, wenden Sie sich bitte an dieselbe E-Mail-Adresse. Sie können das Themenheft 1 mit weiterführenden Materialien für den Unterricht auf www.alltagskultur.dubnow.de bereits herunterladen.

Einen Raum für Bewegung schaffen: Über die Vorzüge, einen großen, leeren Raum in der Schule zu haben

Wenn wir an Schulräume denken, sehen wir unweigerlich zu allererst Klassensäle mit Tischen und Stühlen in unterschiedlichen Formationen vor uns: frontal zur Tafel, U-Form. So wird gelernt. Auch Architekten, die eine neue Schule



entwerfen und bauen dürfen, gehen von diesem Raumkonzept aus. Und es stimmt ja auch: Ein Arbeitsplatz ist wichtig. Hier kann konzentriertes Lernen stattfinden. Alles Material hat eine Grundlage. Aber Lernen geht auch manchmal anders. Lernen geht auch in Räumen, die ganz leer sind und damit geistige und körperliche Bewegung erlauben.

Ein solch leerer Raum kann für Vieles genutzt werden:

- Bewegungs- und vor allem Gruppendynamikspiele für zwischendurch
- Tanz
- Standbildbau für Textsicherung und Sachinhalte
- Musik machen
- Veranstaltungen mit Publikum
- Gruppenarbeit mit Stationen
- Einrichten von großzügigen Lerntheken
- und auch für Theater.

Hierzu ist tatsächlich – wie für jeden Fachraum – eine erweiterte Ausstattung nötig. Bestenfalls hängen Scheinwerfer unter der Decke um die Akteure*innen in das richtige Licht zu setzen. Es gibt eine Tonanlage und wenig Ablenkendes für das Auge. Dann ist der Fokus für Spielende und Zuschauende geklärt. Schwarze Wände sind nur in einem Teil des Raums nötig. Oder es wird ein gutes, leicht bedienbares Hängesystem für schwarze Vorhänge, die zur Seite geschoben werden können, installiert. Schwarz ist die Neutralfarbe im Theater. In diesen Raum hinein kann alles gebaut werden, alles hingedacht werden und es wirkt unmittelbar! Das Spiel im schwarzen Raum setzt der Phantasie keine optischen Grenzen. Ein leerer Raum, der durch die Aktionen der Schüler*innen gefüllt werden darf. Der leere Raum macht als Unterstützer für das Lernen Sinn. Weiter ausgestattet mit bequemen Sitzkissen, Kork- oder Magnetwänden zum Visualisieren von Material und verdunkelbaren Fenstern bietet ein leerer Raum für alle Klassen und Unterrichte eine Bühne, eine Arbeitsplattform, die über das bisherige Konzept von Schulausstattung hinausgeht.“ (Andrea Fischer – Philosophie und Kunstpädagogik M.A., Theaterpädagogin und Spielleiterin; freie Lehrtätigkeit in der Lehrer*innenfortbildung, Coach bei Stückentwicklung und -gestaltung; schulinterne Qualifizierungen für Fachschaften „Darstellendes Spiel“ - *Ihrer Empfehlung kann ich als Fachberaterin nur zustimmen und hier einen Raum geben.*)



Kreative Unterrichtspraxis

SCHULE BRAUCHT KREATIVITÄT – IMMER,
UND GERADE JETZT!

Fortbildungsangebote Kreative Unterrichtspraxis des Büros kulturelle Bildung

Das Workshop-Team der „Kreativen Unterrichtspraxis“ bietet Schulen und Lehrkräften besondere Angebote nach den neuesten Vorgaben des Hessischen Kultusministeriums. Diese Workshops sind kostenlos und finden ab acht Teilnehmenden außerhalb der regulären Unterrichtszeiten, an Ihrer Schule, einem Medienzentrum oder am Schulamt Ihrer Region oder online statt. Individuelle Absprachen können mit unseren Fortbildnerinnen und Fortbildnern getroffen werden. Wenn Sie sich für eine Fortbildung interessieren, können Sie sich gerne an mich wenden. Die umfangreichen Angebote sind im Internet abrufbar unter: https://kultur.bildung.hessen.de/kulturelle_praxis/kulturschule_hessen/fobi/index.html Anmeldung für die Workshops über das Funktionspostfach: kreativeunterrichtspraxis@kultus.hessen.de

Zukünfte gestalten am 16. und 17. November 2023 in der Bundesakademie für Kulturelle Bildung in Wolfenbüttel

Eine Schatzsuche im Inneren, um das zu finden, was ins Außen will

Wie bringen wir uns in eine Position, Wegbegleiter*innen zu finden, Neues zu gestalten und auf die Welt wirksam Einfluss zu nehmen? In dem Workshop wollen wir gemeinsam unseren Blick auf unser Potenzial und Positionen für neue Wege richten und mit Hilfe von Techniken aus der Theory U nach C. Otto Scharmer und weiterer Kreativ-Techniken auf eine innere Schatzsuche gehen. Wir alle tragen einen Schatz in uns, der zur Entfaltung gebracht werden will. Doch so lange wir unser Potenzial eingefaltet lassen, können wir nicht erkennen, wie wir es wachsen lassen können. In der Entfaltung liegt jedoch die Kraft, neue Perspektiven (ggf. auf dieselbe Situation) einzunehmen und dadurch Wege zu erkennen, die uns vorher verborgen blieben. Wer, wenn nicht die Kulturelle Bildung hat das Potenzial, Welt zu gestalten. Die letzten Jahre haben deutlich gemacht, dass nahezu alles, was als selbstverständlich gegeben und unhinterfragt angenommen wurde, auf den Kopf gestellt wurde. Dies hat geradezu auch in Bereichen der Kunst und Kultur zu sehr großen Herausforderungen bis hin zu dramatischen Einschnitten geführt. Wie wäre es, nun den Kopf zu heben, dem inneren Kompass zuzuhören, Ungedachtes zu denken, Tellerränder abzuschaffen und gemeinsam Zukunft zu gestalten. <https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/ku23-22/>

**Bundesakademie
für Kulturelle Bildung**
• Wolfenbüttel